



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Rechtswissenschaftliches Institut

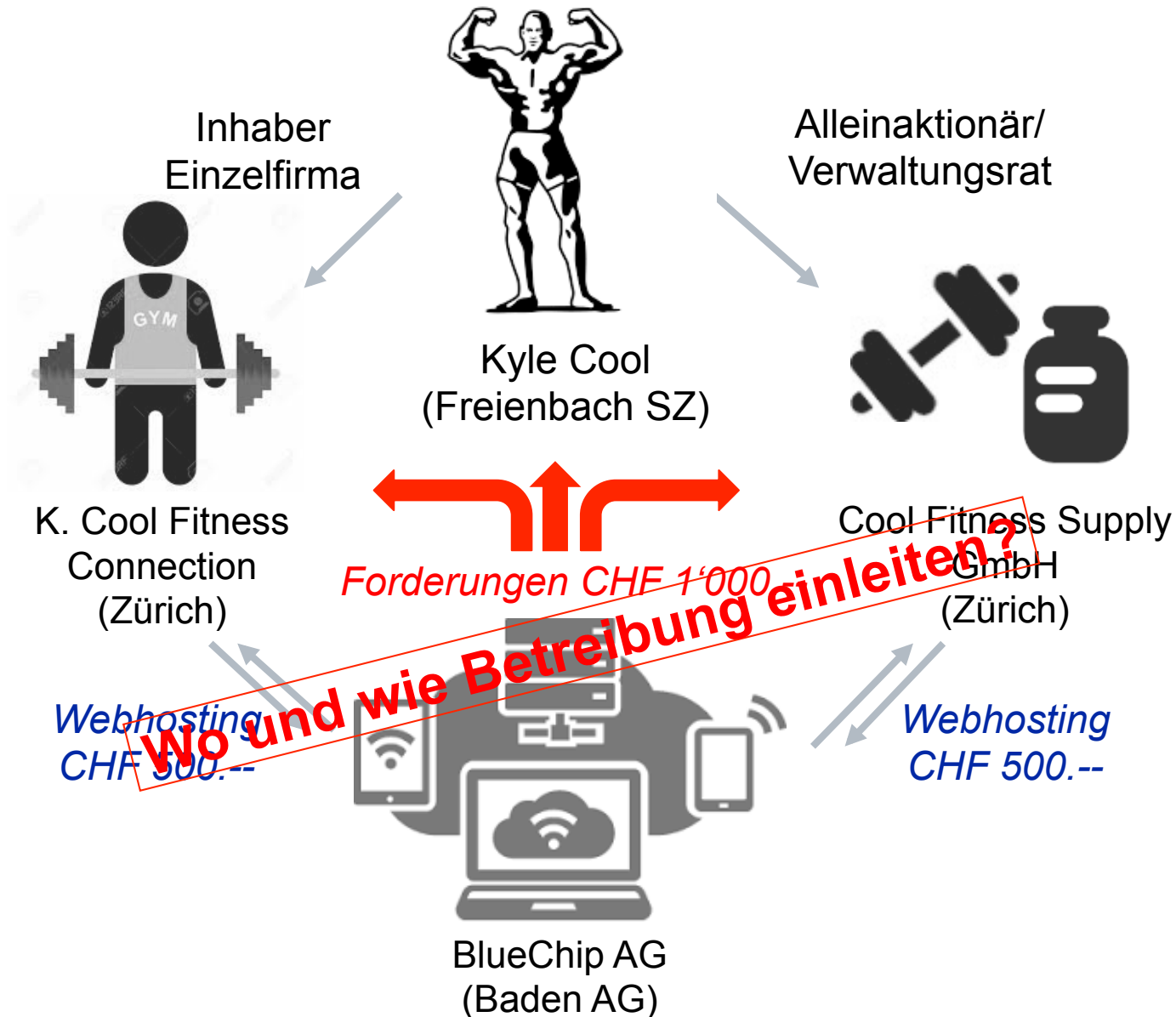
Übungen ZPR/SchKG FS 2015

Fall 7 –

Einleitungsverfahren

RA lic. iur. Philipp Weber

Sachverhalt Frage 1



Betreibungsort (I)

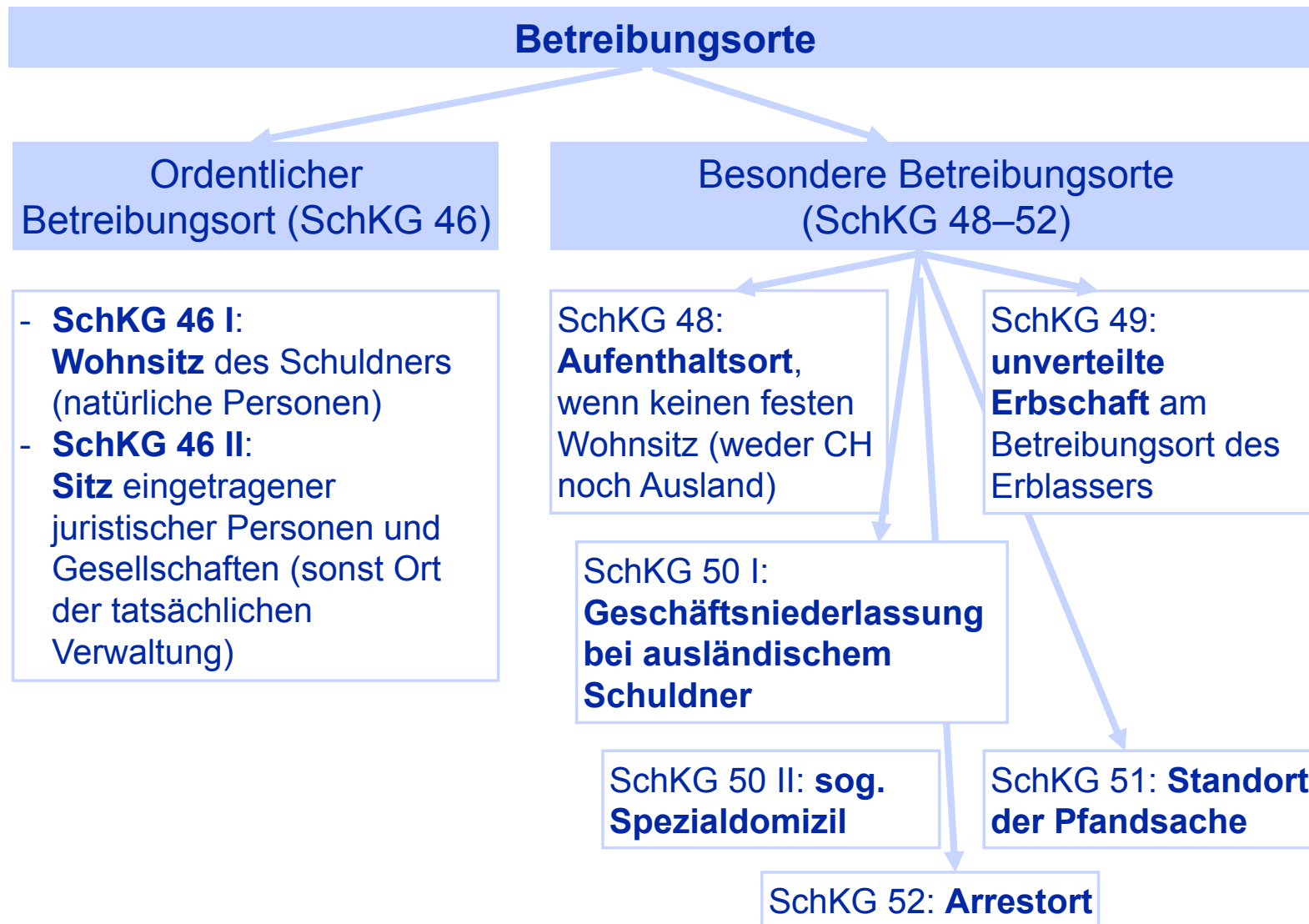
- massgebend für die **örtliche Zuständigkeit des Betreibungsamtes**
- **zwingende** Natur des Betreibungsortes
- **Einheit des Betreibungsorts** (<> Gerichtsstände)
= Konzentration der Betreibungen
aber: ausnahmsweise mehrere Betreibungsorte bei mehreren verschiedenartigen Schulden (SchKG 41, 51), bei mehreren Geschäftsniederlassungen (SchKG 50 I) oder mehreren Arrestorten (SchKG 52, 279)
- „verspätete *perpetuatio fori*“ (SchKG 53): Zuständigkeitswechsel bis Pfändungsankündigung/Konkursandrohung/Zustellung des Zahlungsbefehls bei Wechselbetreibung, erst ab dann Fixationswirkung
- Verletzung der Zuständigkeitsordnung führt **teilweise zu Nichtigkeit** (insb. Pfändung oder Konkursandrohung am falschen Ort)



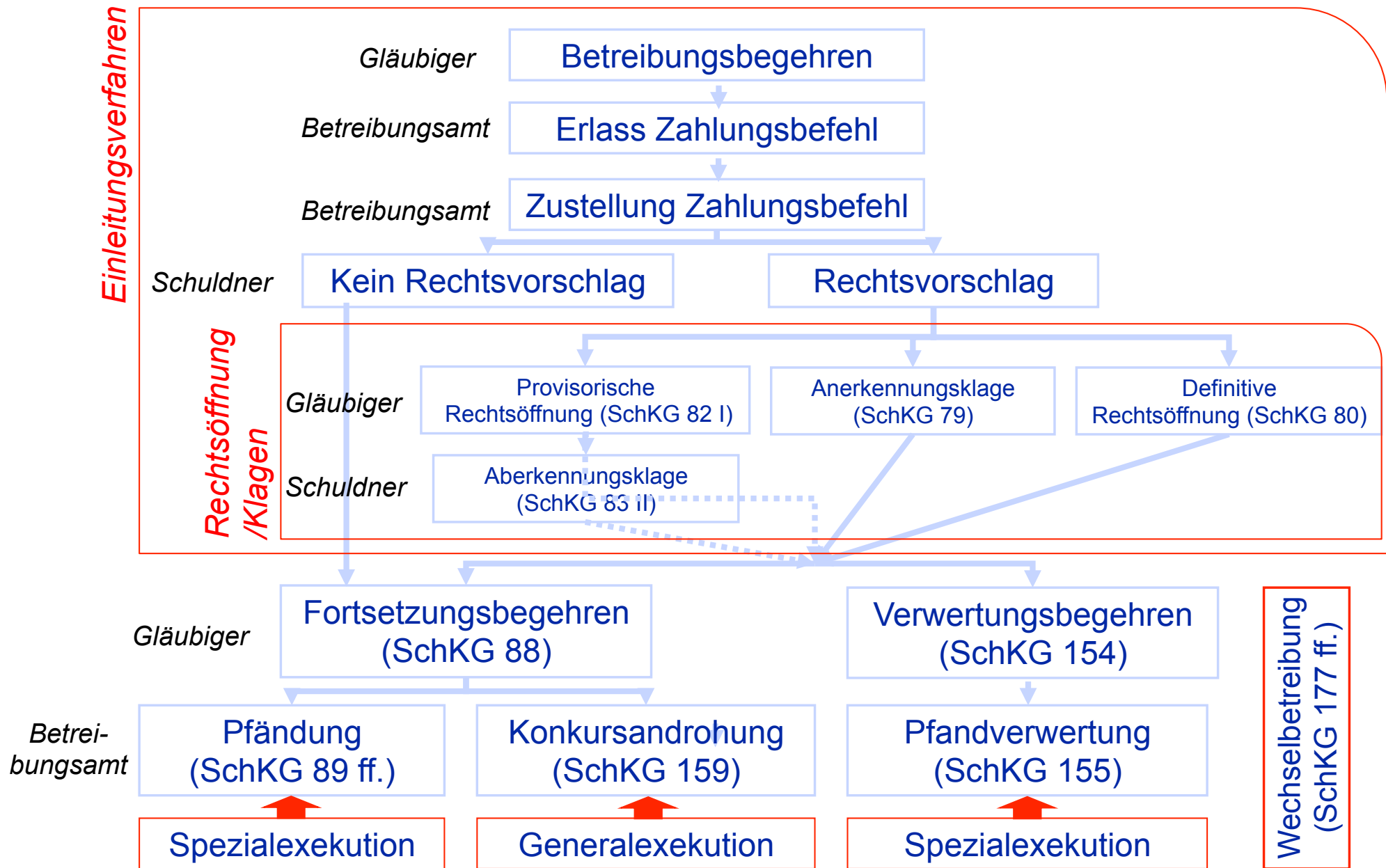
Konkursort:

- = Ort der Eröffnung und Durchführung des Konkurses
- = grundsätzlich am Betreibungsort, primär am ordentlichen Betreibungsort (≠ Spezialdomizil [SchKG 50 II], Ort der Pfandsache [SchKG 51] und Arrestort [SchKG 52])

Betreibungsart (II)



Betreibungsverfahren und -arten



Lösung Frage 1 (I)

– Wie ist die **Betreibung einzuleiten?**

Betreibung Nr.
Eingang am

Kanton

Betreibungsbegehren

An das **Betreibungsamt der Gemeinde**

Schuldner (Name, Vorname, genaue Adresse)

Ehegatte (Name, Vorname, genaue Adresse, Güterstand)

Gläubiger (Name, Vorname und genaue Adresse)

Post- oder Bankkonto:

Allfälliger Bevollmächtigter des Gläubigers (Name, Vorname, und genaue Adresse)

Post- oder Bankkonto:

Forderungssumme: Fr. nebst Zins zu % seit

- ➔ **Betreibungsbegehren gemäss SchKG 67**
an das örtlich zuständige Betreibungsamt
= Inhalt gemäss SchKG 67: insb. Forderungssumme und Forderungsgrund
- ➔ Je ein **Betreibungsbegehren** der **BlueChip AG** über **je CHF 500.--** gegen:
 1. **Kyle Cool** (*persönlich, als Inhaber der Einzelfirma, nicht gegen diese als solche, weil als solche nicht betreibungsfähig*)
 2. **Cool Fitness Supply GmbH**

Lösung Frage 1 (II)

– Wo ist die Betreuung einzuleiten?

→ Betreuung gegen Kyle Cool (*persönlich, nicht gegen Einzelfirma*):

SchKG 46 I

Wohnort Freienbach, Kanton Schwyz

= **Betreibungsamt Höfe**

→ Betreuung gegen Cool Fitness Supply GmbH:

SchKG 46 II

Juristische Person mit Sitz in Zürich

= **Betreibungsamt Zürich (je nach Kreis)**

Hinweis:

Bei Einreichung an örtlich unzuständiges Betreibungsamt überweist dieses die Eingabe unverzüglich dem zuständigen Betreibungsamt (vgl. SchKG 32 II)

Sachverhalt Frage 2 und 3

26. März 2015



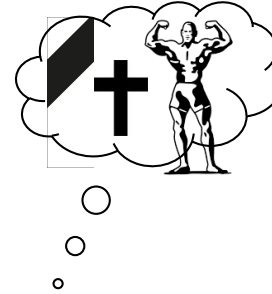
Betriebsbeamter



Zahlungsbefehl



Sandy



2 Wochen später



Kyle Cool

Wie beurteilen Sie die Rechtslage?

Was raten Sie Kyle?

Zahlungsbefehl

= behördliche Zahlungsaufforderung an den Schuldner, entweder Gläubiger befriedigen oder Rechtsvorschlag erheben, ansonsten nimmt Betreibung den Fortgang

= **SchKG 69 I**: von Betreibungsamt erlassen (und zugestellt), Betreibungshandlung

= **SchKG 69 II**: Inhalt

Angaben des Betreibungsbegehrens (Ziff. 1)

Zahlungsaufforderung innert 20 Tagen: Forderung plus
Betreibungskosten (Ziff. 2)

Hinweis auf Möglichkeit des Rechtsvorschlags innert 10 Tagen (Ziff. 3)

Ausdrücklicher Hinweis auf Folgen bei passivem Verhalten (Ziff. 4)

Betreibungsamt Luzern Obergrundstrasse 3, 6002 Luzern Tel. 041 208 73 25		Zahlungsbefehl für die ordentliche Betreibung auf Pfändung oder Konkurs und jene betreffend Vorauszahlungen nach Art. 227b des Obligationenrechts		Ausfert. Gläubiger/-
Datum der Ausstellung 22.09.2006/BN	Diese Urkunde ist bei Zahlung, Rechtsvorschlag usw. vorzuweisen	Betreibungsart OB	Betreibungs-Nr. 20612310	
Ehegatte des Schuldners				

Zustellung

- **SchKG 34:** Regelung allgemeine Zustellung
= durch eingeschriebene Postsendung, gegen Empfangsbestätigung oder durch öffentliche Bekanntmachung
Vorbehalt besondere Regelung
- **SchKG 64 ff:** (formelle) Zustellung der Betreuungsurkunden
Betreibungsurkunde: *Zahlungsbefehl, Konkursandrohung, Pfändungsurkunde, Pfändungsankündigung (str.)*
= Zustellung durch Betreibungsbeamten (oder Post)
 - SchKG 64:** an natürliche Personen am Wohnsitz/Arbeitsort,
Ersatzzustellung an Hausgenossen/Angestellte
 - SchKG 65:** bei juristischen Personen an Verwaltungsrat/
Vorstand/Geschäftsführer/Direktor/Prokurist im
Geschäftslokal,
Ersatzzustellung an Angestellte
- **SchKG 72: Zustellung des Zahlungsbefehls**
= offene Übergabe des Zahlungsbefehls und Bescheinigung der Zustellung durch Betreibungsbeamten (oder Post)
- **bei mangelhafter Zustellung:** grundsätzlich mit SchKG-Beschwerde anfechtbar, ausnahmsweise nichtig (z.B. wenn gar keine Kenntnis)

„Schonzeiten“

= während bestimmten Zeitspannen dürfen keine Betriebshandlungen vorgenommen werden.

– **SchKG 56 Ziff. 1: Geschlossene Zeiten**

- von 20 Uhr bis 7 Uhr
- an Sonn- und staatlich anerkannten Feiertagen

– **SchKG 56 Ziff. 2: Betriebsferien (<> abweichend von ZPO!)**

- 7 Tage vor nach Ostern und Weihnachten
- 15.7 – 31.7, 18.12.-2.1

– **SchKG 56 Ziff. 1/57–62: Rechtsstillstand**

- SchKG 57: Militär-, Zivil- oder Schutzdienst
- SchKG 58: Todesfall nahestehender Personen
- SchKG 59: Tod des Betriebenen
- SchKG 60: Verhaftung
- SchKG 61: schwere Erkrankung
- SchKG 62 : Epidemien oder Landesunglück

= Wirkung:

Handlungen während Schonzeiten sind unzulässig und unwirksam, gem. h.M. sind sie aber nach Wegfall des Hindernisses wirksam.

= SchKG 63 Fristenlauf: nur in Ablauf gehemmt, nicht im Fortlauf!

Rechtsvorschlag

= Erklärung des Betriebenen, welche die Einstellung der Betreibung bewirkt (SchKG 78) und durch die der Gläubiger auf Rechtsweg verwiesen wird und in einem nächsten Schritt den Rechtsvorschlag beseitigen muss.

– **Legitimation:** Betriebener, Vertreter/Dritte, ev. GoA mit nachträglicher Genehmigung

– **Form:** SchKG 74 I direkt bei Zustellung oder schriftlich/mündlich an Betreibungsamt

= jede Willenserklärung, woraus Bestreitungswille eindeutig hervorgeht!

– **Frist:** SchKG 74 I **innert 10 Tagen nach Zustellung**

– **Gründe/Begründung:** Einwendungen gegen den Anspruch (Bestand, Fälligkeit, Höhe der Forderung) und gegen Vollstreckbarkeit (keine Geldforderung, Unzulässigkeit etc.)

aber: SchKG 75 nur ausnahmsweise Begründung (mangels neuem Vermögen, in Wechselbetreibung, bei nachträglichem Rechtsvorschlag)

– **Wirkung:** Einstellung der Betreibung (SchKG 78 I)



SchKG-Beschwerde SchKG 17 ff.:

= Geltendmachung der Unrechtmässigkeit des Zahlungsbefehls:
bei formellen Mängeln des Zahlungsbefehls (z.B. unzuständiges Amt, falscher Inhalt des Zahlungsbefehls)

Lösung Frage 2

– Wie beurteilen Sie die Rechtslage?

→ Zustellung des Zahlungsbefehls gegen die Cool Fitness Supply GmbH an Sandy?

SchKG 72 Zustellung durch Betreibungsbeamten

SchKG 65 I Ziff. 2: primär an Kyle Cool als Verwaltungsrat

SchKG 65 II: wenn nicht angetroffen, so an Angestellte

(SchKG 58 Rechtsstillstand?!)

= nach erfolglosen Versuch an Kyle Cool **grundsätzlich wirksame Zustellung an Sandy → Folgen/Wirkung?**

SchKG 72 II Bescheinigung der Zustellung

SchKG 74 I Rechtsvorschlagsfrist von 10 Tagen ab Zustellung an Sandy

Anschlussfrage: Verhalten von Sandy als Erhebung Rechtsvorschlag?

→ Stillschweigende Ermächtigung von Sandy? Ev. nachträgliche Genehmigung

→ Erklärung von Sandy als Rechtsvorschlag?

Kaum/nein, keine Bestreitung/keine Einwendungen gegen die Forderungen.

Lösung Frage 3

– Was raten Sie Kyle?

→ Erhebung Rechtsvorschlag

SchKG 74 I Frist von 10 Tagen ab Zustellung

= Frist läuft ab Zustellung an Sandy, weil wirksame Zustellung

= Frist abgelaufen!

→ Nachträglicher Rechtsvorschlag ≠ „verspäteter Rechtsvorschlag“

SchKG 77: bei Gläubigerwechsel während Betreibungsverfahrens
(innert 10 Tagen ab Kenntnis des Gläubigerwechsels direkt an Richter am
Betreibungsort, schriftlich und begründet)

= vorliegend mangels Gläubigerwechsel nicht anwendbar!

→ Wiederherstellung der Frist

SchKG 33 IV bei unverschuldetem Hindernis

Gesuch innert 10 Tage an Aufsichtsbehörde

= **absolut unverschuldet?**

= Glaubhaftmachung der Unkenntnis und keine Mitverschulden an Unkenntnis

→ Ev. SchKG-Beschwerde wegen (mangelhafter) Zustellung

Sachverhalt Frage 4

13. April 2015



Betreibungsbeamter



2. Zahlungs-
befehl



Kyle Cool



Wie beurteilen Sie die Rechtslage?

Was raten Sie Kyle?

Betreibungsbegehren

= **Antrag des Gläubigers an Betreibungsamt, für eine Forderung eine
Betreibung gegen einen Schuldner in Gang zu setzen.**

Voraussetzungen:

– Form:

SchKG 67 I schriftlich oder mündlich > Formular

www.betreibungsschalter.ch

– Inhalt:

SchKG 67

Ziff. 1: Name und Wohnort des **Gläubigers**, ev. Vertreter

Ziff. 2: Namen und Wohnort des **Schuldners**, ev. Vertreter

Ziff. 3: **Forderungsbetrag** in CHF, ev. Zins

Ziff. 4: Forderungsurkunde oder **Forderungsgrund**

ev. zusätzliche Angaben

➔ Prüfung der Verfahrensvoraussetzung/Formgültigkeit durch Betreibungsamt, keine Prüfung der Vollstreckbarkeit/Begründetheit der Forderung

Wirkungen:

- betreibungsrechtlich: Erlass Zahlungsbefehl durch Betreibungsamt
- zivilrechtlich: Unterbrechung der Verjährung (OR 135 Ziff. 1)

Lösung Frage 4

– **Wie beurteilen Sie das Vorgehen der BlueChip AG?**

→ **Zulässigkeit erneuter/mehrfacher Betreuung** für bereits in Betreuung gesetzte Forderung, ausser wenn bereits Fortsetzung gestellt/zu stellen berechtigt, insb. nach Rechtsvorschlag
(BGE 139 III 444, 128 III 383, 100 III 41)

→ **Rechtsmissbräuchliche Betreuung:**

Offenbarer Missbrauch; wenn Ziele der Betreuung mit Treu und Glauben absolut unvereinbar, z.B. Kreditschädigung, Zermürbung, Schikanieren

– **Wie beurteilen Sie das Verhalten des Betreibungsbeamten?**

→ **Anfechtbarkeit** bei Mehrfachbetreuung **bei feststehender und unbestrittener Identität der Forderung** und wenn Möglichkeit zu Fortsetzung (BGE 100 III 41)

– **Was raten Sie Kyle?**

→ **Erhebung Rechtsvorschlag gegen 2. Betreuung der BlueChip AG**

→ **SchKG-Beschwerde wegen Unzulässigkeit 2. Betreuung wegen unzulässiger Mehrfachbetreuung und (offensichtlicher) Identität der Forderungen**

→ **Ev. Geltendmachung Nichtigkeit der 2. Betreuung wegen Rechtsmissbrauch**

Sachverhalt Frage 5



Betreibung im internationalen Kontext

= *territoriale Beschränktheit des Zwangsvollstreckungsrecht*

1. Gläubiger im Ausland, Schuldner in der Schweiz

- **Betreibungsort** gem. SchKG 46 ff. in der Schweiz
- **Domizil** in der Schweiz (SchKG 67 Ziff. 1)
- **Forderung** in CHF (SchKG 67 Ziff. 3)

2. Gläubiger in der Schweiz, Schuldner im Ausland

- ***Betreibungsort in der Schweiz?***
 1. Geschäftsniederlassung SchKG 50 I
 2. Spezialdomizil SchKG 50 II
= Betreibungsort bezüglich bestimmter/bestimmbarer Forderungen zugunsten bestimmter Gläubiger
≠ Erfüllungsort, ≠ Gerichtsstand, ≠ Zustellungsdomizil
 3. Ort der Pfandsache SchKG 51
 4. Arrestort SchKG 52
- **Forderung** in CHF (SchKG 67 Ziff. 3)
aber: *Schweizerische Zuständigkeit nach LugÜ als Voraussetzung bei nicht titulierten Forderungen aus Zivil-/Handelssachen (streitig) !?!*

Lösung Frage 5

– Wie beurteilen Sie das Vorgehen?

→ Vereinbarung eines Spezialdomizils gem. SchKG 50 II?

Bsp. „Erfüllungsort sowie ausschliesslicher Gerichtsstand für rechtliche Streitigkeiten ist Sarnen, soweit keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen zur Anwendung gelangen. Sarnen ist für den Kunden mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland zudem der Betreuungsort (Spezialdomizil gemäss Art. 50 Abs. 2 SchKG).“

= gemäss Sachverhalt keine genügende Vereinbarung eines Spezialdomizils
= **kein Betreuungsort in Zürich!**

→ Forderungssumme in CHF (SchKG 67)!

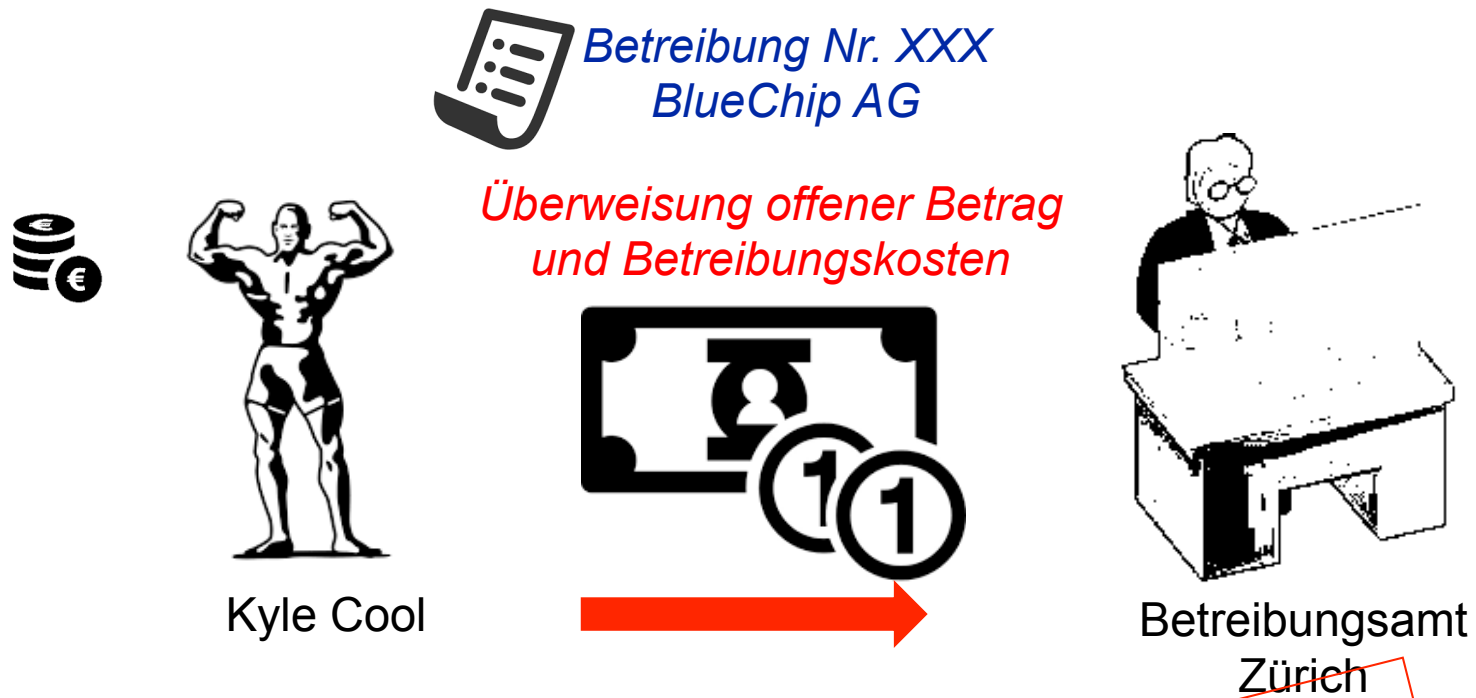
(= Rückweisung)

→ Zulässigkeit/Wirksamkeit der Gerichtsstandsvereinbarung?

vgl. LugÜ 15 ff. für Verbraucher

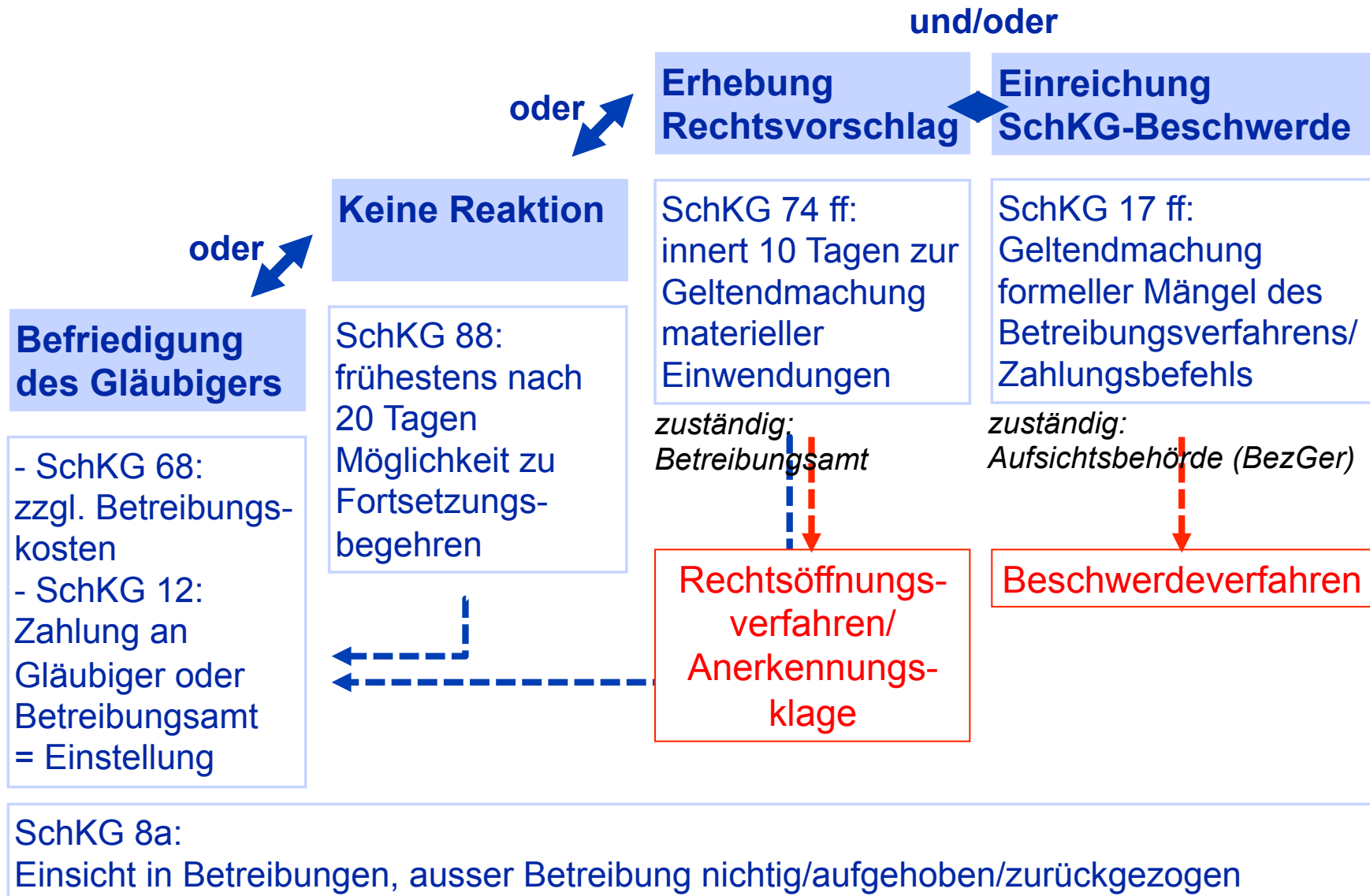
= keine zulässige Gerichtsstandsvereinbarung

Sachverhalt Frage 6



Rechtsfolgen der Überweisung?

Mögliche Reaktionen des Schuldners auf Zahlungsbefehl und ihre Folgen



Lösung Frage 6

– Rechtsfolgen der Überweisung?

→ **SchKG 12 II:** „Die Schuld erlischt durch Zahlung an das Betreibungsamt“

- = Betreibungsamt wird zur Zahlstelle der in Betreuung gesetzten Forderung, hängige oder mit Verlustschein abgeschlossene Betreuung
- = alternativer Erfüllungsort
- = bedingungs- und vorbehaltlose Zahlung

→ **Wirkung:**

- unmittelbare Tilgung der Forderung
- Erlöschen der Betreuung
- gebührenpflichtig

aber: *Betreibung im Register weiterhin ersichtlich, nicht gelöscht (SchKG 8a).*

Ende –

**Besten Dank für die Aufmerksamkeit!
Viel Erfolg bei den Prüfungen!**